

DRINGENDE PROTESTAKTION: CVP-Ständeräte stimmen für Beitritt zu Gender-Konvention

CVP-Parteichef Gerhard Pfister forderte letztes Jahr, dass sich die Schweiz wieder stärker an den christlichen Werten orientieren müsse. Am 27. Februar haben nun jedoch (mit einer einzigen Ausnahme) *alle CVP-Ständeräte* für die Ratifikation der sog. „Istanbul-Konvention“ des Europarats gestimmt. Der Konvention zugrunde liegt die Genderismus-Ideologie. Tatsächlich ist es das erste internationale Abkommen überhaupt, welches das Geschlecht im Sinne der Gender-Ideologie explizit als blosses soziales Konstrukt definiert. Der Titel der Konvention «zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt» ist deshalb krass irreführend: Der Konvention liegt nicht der Gewaltbegriff des Alltagsverständnisses zugrunde, sondern derjenige des radikalen Feminismus.

Mit ihrer Haltung haben die CVP-Ständeräte gezeigt, dass es sich bei der Forderung nach einer christlichen „Wertedebatte“ lediglich um einen Propagandacoup handelt.

Bitte unterzeichnen Sie den untenstehenden Protestbrief an den CVP-Parteipräsidenten.

Herrn Nationalrat
Gerhard Pfister
Präsident der Christlichdemokratischen
Volkspartei der Schweiz (CVP)
Bundeshaus
3003 B e r n

Sehr geehrter Herr Parteipräsident

Mit grossen Bedauern habe ich zur Kenntnis genommen, dass am 27. Februar *mit einer einzigen Ausnahme alle CVP-Ständeräte* für eine Ratifikation der sog. Istanbul-Konvention des Europarates gestimmt haben. Tatsächlich handelt es sich dabei um das erste internationale Abkommen überhaupt, welches das Geschlecht im Sinne der Gender-Ideologie explizit als blosses soziales Konstrukt (Art.3) definiert. Zudem wird die Schweiz damit zur Einrichtung einer umfassenden Präventionsmaschinerie gezwungen.

Meines Erachtens widerspricht das Vorgehen Ihrer CVP-Ratsmitglieder und deren Unterstützung der Genderismus-Ideologie diametral dem von Ihnen vertretenen Anliegen, den christlichen Werten in unserem Land wieder zu stärkerer Beachtung zu verhelfen. Ich gehe deshalb davon aus, dass ein Grossteil Ihrer Fraktion das von Ihnen vertretene christliche Wertverständnis nicht teilt. Dies bedauere ich zutiefst.

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift)